



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Die himmlische Prozession

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Die himmlische Prozeſſion.

Durch des ew'gen Salems Straſſen  
Wallen zu dem goldnen Dome  
Mit dem Heiland die Verklärten  
In der Chöre weitem Strome.

Welche Pracht hat doch bereitet  
Chriſtus Seinen Auserwählten,  
Die dort unten ſich dem Kreuze,  
Hier der Herrlichkeit vermählten!

Burgen, Schlöſſer und Paläſte  
faſſen ein als Glanzgehege  
Wechſelvoll in Schönheitsfülle  
Die ſo reich geſchmückten Wege.

Auf den Gold- und Silberfluren  
Blumenteppeche geſpreitet  
Hat das Heer der heil'gen Kinder  
Und ſie duftvoll zubereitet.

Hohe Blumenstauden strömen  
 Aus in mannigfachster Fülle,  
 Ragend unter hohen Bäumen,  
 Ihren Duft als lichte Hülle.

Herrlich blühen auch die Bäume,  
 Wogend nur als eine Blume  
 In der Höhe, zu des Heilands,  
 Zu der Pilgerscharen Ruhme.

fahnen wehen aus den Burgen  
 In dem Glanz von Edelsteinen,  
 In dem Strahl von Himmelfarben  
 Ueber allen Blüthenhainen.

In der Himmelsauen Schönheit  
 Ziehen hin die Wonneheere,  
 Und sie ringen mit den Fluren  
 Um den Preis zu Gottes Ehre.

Süße, lichte Kinderscharen,  
 Mit der Lilie in den Händen,  
 Nahen, die dem Jesukinde  
 Holde Liederfränze spenden.

Wer wohl möchte bei dem Schauen  
 Ihrer Herrlichkeit erwarten,  
 Daß unendlich größere Wonnen  
 In dem Zuge seiner harrten!

Immer herrlicher die Chöre  
Sich der Heiligen entfalten,  
Immer strahlender der Engel  
Züge vor dem König walten.

Mit Maria naht der Heiland —  
Willst du, Lied! noch weiter stammeln?  
Kommt, ihr Lieben, kommt zum Dome,  
Dort vor Jesus euch zu sammeln!

